



Antwort zur Anfrage Nr. 1332/2021 der SPD im Ortsbeirat betreffend **ÖPNV in Mombach (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Was haben die bisherigen Fahrgastzählungen ergeben und welche Schlüsse zieht die Verwaltung daraus?*

Die Änderungen im Liniennetz erfolgten zum Dezember 2019 und wurden lediglich bis Mitte März 2020 unter den geplanten Vorzeichen durchgeführt. Mit Ausbruch der Corona-Pandemie sind die Fahrgastzahlen im ÖPNV dramatisch eingebrochen und lagen bis zu den Sommerferien erst wieder auf einem Niveau von etwa 70% der Auslastung vor Corona. Damit liegen leider keine soliden Daten vor, zumal die Nachfragerückgänge sehr unterschiedlich gewesen sind. Trotz des relevanten Fahrgastrückgangs fährt die Mainzer Mobilität (MM) seit Monaten wieder 100% ihrer Leistung mit entsprechenden wirtschaftlichen Folgen für das Unternehmen. Auf Basis vorliegender Fahrgastdaten das Angebot anpassen zu wollen, müsste in letzter Konsequenz heißen, das pandemiebedingte „Überangebot“ aufgrund geringerer Fahrgastnachfrage zu prüfen und Reduzierungen vorzunehmen. Die Notwendigkeit einer Ausweitung des Angebotes kann auf Basis der aktuellen Daten nicht erwartet werden.

- 2. Inwieweit sind die Planungen hinsichtlich einer Fahrplananpassung bzw. Anpassung des Liniennetzes fortgeschritten und wie werden die oben aufgeführten Probleme darin berücksichtigt*

Mit Verweis auf die Stellungnahme zu 1. liegt die Priorität zurzeit auf der Sicherung des Status quo.

- 3. Sollte eine Anpassung des Fahrplans und des Liniennetzes nicht vorgesehen sein, wie will die Verwaltung die oben aufgeführten Probleme anderweitig lösen?*

Seitens der MM werden in den dargelegten Sachverhalten keine akuten Probleme erkannt. Das Einkaufszentrum am Westring kann mit einem den Vorgaben des Nahverkehrsplans entsprechenden Einzugsradius ab der Haltestelle „Westring“ C+D von der Suderstraße aus erreicht werden. Alternative Versorgungsmöglichkeiten können im weiteren Verlauf der Linie 62 mit noch kürzeren Fußwegen aufgesucht werden. Auch die vorliegenden Fahrgastzahlen geben keinen Anlass zur Angebotserweiterung.

- 4. Wann ist mit dem barrierefreien Umbau der Haltestelle Westring zu rechnen?*

Bezugnehmend auf den Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0521/2020 (OBR-Sitzung vom 10.09.2020) kann die Verkehrsverwaltung berichten, dass der erste Förderantrag (Haltestellenpaket 1), welches auch die beiden Haltestellenpositionen „Westring“ A+B enthält, beim Land eingereicht wurde und dort zur Prüfung beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) vorliegt. Grund der Förderantragsstellung ist, dass der barrierefreie Umbau der Haltestellen angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen nur über Zuschussanträge zu stemmen ist. Nach Aussagen des LBM ist mit einem positiven Förderbescheid Anfang 2022 zu rechnen. Aus Vergabegründen muss zusätzlich Zeit für die Beauftragung einer Baufirma eingeplant werden. Die Vergabe kann erst nach Vorlage des Bescheids angegangen werden. Aus diesem Grund kann zu diesem Zeitpunkt immer noch keine verbindliche Aussage darüber getroffen werden, wann der tatsächliche Bau der Haltestellen erfolgt. Mit einer Realisierung der Haltestellen kann – vorausgesetzt der Bescheid vom Land/LBM liegt im 1. Quartal 2022 vor – frühestens im 3. Quartal 2022 gerechnet werden. Erneut bestätigen kann die Verkehrsverwaltung, dass der barrierefreie Ausbau dieser beiden Haltestellenpositionen weiterhin mit sehr hoher Priorität weiterverfolgt wird.

Mainz, 23.09.2021

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete